



Zentis standardisiert SAP Software Umgebung mit IBM eserver i5

Stand: 2009-02-20

Die Herausforderung

Zentis hatte die Anforderung, die Geschäftsprozesse in seinen europäischen Niederlassungen umfassend zu standardisieren, die dabei anfallenden IT Kosten jedoch strikt unter Kontrolle zu halten. Das Unternehmen benötigte erweiterte Serverkapazitäten mit höherer Leistung, um den gesamteuropäischen Roll-out der ERP Software von SAP und die Unterstützung osteuropäischer Sprachen zu ermöglichen

Die Lösung

Zentis beauftragte den SAP- und IBM-Business Partner basycs mit dem Entwurf einer IT-Landschaft, die die unternehmensweite Verteilung der SAP-Software möglich macht. Die neue Lösung – basierend auf der IBM eserver Solution Edition für mySAP ERP™ Software – erlaubt eine bessere Skalierbarkeit ohne das Hinzufügen neuer Server, hält die Kosten gering und bietet höhere Flexibilität..

Die Schlüsselemente der Lösung

Branche: Konsumgüter Anwendungen: SAP R/3® 4.6C (Vertrieb, Finanzwesen, Kostenrechnung, Anlagenbuchhaltung und Materialwirtschaft); SAP R/3 Enterprise® (Personalwirtschaft)

Hardware : IBM eserver i5 Solution Edition für mySAP ERP™ IBM Total Storage® DS 6800

Software : IBM DB2® Universal Database,

Services : IBM Business Partner basycs

Der Nutzen

Zentis hat jetzt ein leistungsfähigeres, performanteres und flexibleres System, das bessere Skalierbarkeit bietet – ohne dass damit ein weiterer Kostenanstieg verbunden ist.

Franz Zentis GmbH & Co. KG produziert Marmeladen, Konfitüren und Fruchtkonserven und beliefert Molkereiunternehmen in ganz Europa mit Fruchtzubereitungen. Zentis wurde 1893 gegründet, hat den Hauptsitz in Deutschland und Niederlassungen in Polen, Ungarn und Russland mit insgesamt mehr als 1.600 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 580 Millionen Euro.

Um die Standardisierung der Geschäftsvorgänge aller Tochtergesellschaften zu erreichen, musste Zentis auch die osteuropäischen Standorte in die ERP Software von SAP einbinden – inklusive Unterstützung weiterer Sprachen. Dadurch ergaben sich große Anforderungen an Kapazität und Plattenplatz. Es sollte ein stabiles SAP Softwareumfeld geschaffen werden, welches die gestiegene Last kostengünstig bewältigen und genügend Flexibilität für die Zukunft bieten würde.

Zentis entschied sich, das neue europaweite System auf der IBM eserver Solution Edition für SAP mySAP ERP Software laufen zu lassen, mit einer IBM Storage Lösung und IBM DB2 Universal Database (UDB) . Dabei handelt es sich um eine preislich günstige Paketlösung mit unkomplizierten Erweiterungsmöglichkeiten für mittelständische Kunden.

Zentis standardisiert SAP Software Umgebung mit IBM eserver i5

Peter Stelter, IT-Leiter bei Zentis: „Die neue Lösung mit i5 als Plattform für unsere SAP-Software bietet enormen Mehrwert. Der neue Server hat uns geholfen, die Systemantwortzeit um 70% zu reduzieren: Dies bedeutet für uns wesentliche effizientere Geschäftsprozesse, kürzere Reaktionszeiten auf Kundenanforderungen und eine signifikant höhere Produktivität.“

Eine flexible, maßgeschneiderte Lösung

Zentis übertrug dem IBM-Business Partner basycs die Implementierung der europaweiten Verteilung der SAP ERP Software auf dem neuen IBM eserver i5 550 System. basycs, auch Technologiepartner der SAP, ist auf die Implementierung der SAP Software auf der iSeries Plattform spezialisiert.

„Unser Geschäft ist geprägt durch sich permanent verändernde Marktbedingungen. Die hervorragende Skalierbarkeit des i550 Servers und die Fähigkeit der Power5 Architektur, die Systemressourcen automatisch zuzuweisen bedeutet, dass wir uns an veränderte Bedingungen jederzeit schnell anpassen können,“ sagt Stelter.

Zentis nutzt die Vorteile der i5 System-eigenen IBM On/Off Capacity on Demand. Von vier physikalisch im Server installierten Prozessoren können zwei bei Bedarf hinzugeschaltet werden, um Lastspitzen zu bewältigen und wieder deaktiviert werden, wenn sich das Geschäftsvolumen wieder auf normalem Niveau eingependelt hat. So sagt Stelter: „Mit dem i5-System können wir die Leistungsfähigkeit unserer SAP Systeme bei Bedarf heraufsetzen, so dass wir schneller und kosteneffizienter auf wachsende Nachfrage reagieren können.“

Ein integriertes System

Zentis nutzt IBM DB2 UDB Universal Database als Datenbank für die SAP Software. „Wir haben hervorragende Erfahrungen mit DB2 gemacht,“ sagt Stelter, „der administrative Aufwand ist gering und das System läuft äußerst stabil.“

Als Storage hat Zentis eine IBM TotalStorage DS6800 gewählt, einen mittleren Festplattenspeicher-Server mit professionellen Leistungsdaten bei kompakten Abmessungen. Stelter: „Die DS6800 bietet eine exzellente Leistung zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis.“

Hervorragender Service

Zentis war sehr beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des IBM Business Partners basycs, der die gesamte Implementierung betreute. Stelter sagt: „basycs unterstützte uns zu jeder Zeit, auch an Wochenenden und half uns so, das Projekt im geplanten Zeitrahmen und innerhalb des Budgets zu realisieren.“

Er fügt hinzu „das tolle an IBM ist das Komplettpaket: Technologie, Wartung und ein Netzwerk von Geschäftspartnern, die ergänzende Dienstleistungen erbringen.“

Eine Investition in die Zukunft

Die neue IT Landschaft ermöglicht es Zentis, in allen europäischen Niederlassungen einheitliche Geschäftsprozesse zu etablieren – gesteuert mit Hilfe von SAP Software, die auf dem IBM eserver i5 System läuft.

Stelter fasst zusammen: „Die Standardisierung mittels SAP Software wird uns helfen, die Wirtschaftlichkeit im Betrieb zu verbessern. Die IBM Infrastruktur liefert uns die richtige technische Basis für diese anspruchsvolle Arbeitsumgebung.“